CDU MV aktuell

CDU MECKLENBURG-VORPOMMERN

Der Newsletter der CDU Mecklenburg-Vorpommern www.cdu-mv.de

Im Gespräch mit OB-Kandidatin Karina Jens

CDU MV

AKTUELL

EXTRA

(1)

Karina, der OB-Wahlkampf in Rostock geht in seine finale Phase. Kannst Du einige Sätze zur Ausgangssituation sagen?

Wir haben insgesamt sieben Kandidaten. Der aktuelle Oberbürgermeister profitiert natürlich derzeit noch ein Stück weit von seinem Amtsbonus. Die absolute Mehrheit hat er allerdings bereits verloren. Daneben gibt es Kandidaten von Linkspartei und SPD bis zu den Grünen. Außerdem tritt eine Kandidatin des Rostocker Bund und ein Einzelbewerber an – und natürlich ich selbst.

Was sind die Gründe für Deine Kandidatur.

Mein derzeitiges Amt als Bürgerschaftspräsidentin übe ich mit Leidenschaft und Engagement aus. Ich bin aber der festen Überzeugung, dass ich mit Blick auf die Konfliktsituationen zwischen Verwaltung und Bürgerschaft als Oberbürgermeisterin mehr bewirken könnte. Es ist mir wichtig, dass die hausgemachten Probleme und Blockaden ein Ende haben. Es geht darum, die Entwicklung der Stadt zum positiven zu beeinflussen. Ich hoffe, dass der Wähler sich entsprechend entscheidet.

Rostock braucht eine neue Form der Kommunikation

Kannst Du konkretere Ziele benennen?

Über Monate liegt kein genehmigter Haushalt vor, wegen der überflüssigen Widersprüche. Widersprüche sind aber ein juristisches Mittel. Sie ersetzen niemals die Kommunikation oder demokratische Beteiligungsprozesse.

Wir müssen auch wieder offener werden, etwa mit Blick auf die Stadtentwicklung, Universität und Wirtschaftsansiedlungen. Wir haben durchaus große Potenziale, eine sehr gute Infrastruktur. Das gilt es, viel mehr als bisher zu nutzen. Also: Keine Ausgrenzung, wie wir es von der Verwaltungspitze in den letzten Jahren erleben mussten. Dazu gehört ein neuer Weg. Und der heißt Transparenz und Dialog sowie auch eine rechtzeitige Bürgerbeteiligung .

www.karina-jens.de

Auch die Verwaltungsmitarbeiter brauchen eine andere Motivation. Im Moment herrscht ein Bedrohungsklima, und das ist nicht gut. Sie benötigen ein Klima der Leistungsanerkennung sowie die Möglichkeit, angstfrei agieren zu können.

Wie vermittelst Du den Rostockerinnen und Rostockern diese Punkte im aktuellen Wahlkampf.

Zunächst sind es ja Aspekte, die die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt vielfach von sich aus an mich herangetragen haben. Natürlich gibt es aber auch noch einige Unentschlossene, die es zu überzeugen gilt. In der Stadt suchen wir insbesondere das persönliche Gespräch mit den Menschen. Dabei bedienen wir uns verschiedener Möglichkeiten.

Unser zentrales Alleinstellungsmerkmal war über einen langen Zeitraum hinweg unser Bürgerbus, mit dem wir seit vielen Wochen durch die Stadt touren.

Warum sprichst Du in der Vergangenheit?

Weil mittlerweile auch die politische Konkurrenz auf die Idee gekommen ist, dass die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort wichtig sein könnte und zum Teil nun mit eigenen Bussen durch Rostock gondelt. Das bestärkt uns allerdings vor allem in der Ansicht, dass wir uns von vorn-herein auf dem richtigen Weg befunden haben.

Aber Deine Überzeugungsarbeit beschränkt sich nicht auf Bustouren...

Natürlich nicht. Zentraler Anlaufpunkt bei einer solchen Kampagne ist und bleibt ein Bürgerbüro, in dem quasi unsere gesamte Arbeit koordiniert wird. Dieses Büro haben wir bereits im Dezember eröffnet und konnten als Gast den Oberbürgermeister aus Stralsund, Dr. Alexander Badrow, bei uns begrüßen.

Wir haben ein breites öffentliches Interesse geweckt und wir haben dort seitdem viele spannende Gespräche mit den Rostockerinnen und Rostockern geführt.

Viele Gespräche mit den Bürgern

Den persönlichen Dialog suche ich aber etwa auch über das Internet und meinen facebook-Auftritt.

Aber auch einen modernen Wahlkampf kann man nicht nur mit den Neuen Medien führen. Zu diesen Aspekten kommen daher zahlreiche Klein- und Printwerbemittel, die wir an viele Rostocker Haushalte verteilt haben.

Wie erlebst Du die Reaktionen auf die Kampagne?

Fast durchweg positiv.

Es gibt also auch negative Reaktionen.

Das kann bei einer breiten politischen Konkurrenz nicht ausbleiben. Über die umfangreiche Zustimmung freuen ich mich natürlich. Die negative Kritik nehme ich ernst und versuche, darauf zu reagieren. Auch hier ist das Wort „Kommunikation“ ein zentraler Aspekt. Nur auf den einen oder anderen nervösen facebook-Beitrag unserer politischen Konkurrenz reagiere ich nicht.

Gibt es eigentlich Unterstützung von außerhalb?

„Bürger in Bewegung“ - auch mediales Interesse an den Info-Ständen

Das kann man sehr deutlich sagen. Die CDU Landesgeschäftsstelle und Einzelunterstützer wie S. Ehlers, M. Rudolph, M. Böttcher, C. Weller und B. Fütterer haben uns in vielen Punkten sehr geholfen.

Sehr gefreut habe ich mich über die Unterstützung des CDU-Landesvorsitzenden Lorenz Caffier, der am 03. Januar unsere Wahlkampfauftaktveranstaltung in der Rostocker Trotzenburg besuchte oder über den Fraktionsvorsitzenden Vincent Kokert, der unsere Infostände in Rostock am 26. Januar begleitete.

Wird es weitere Unterstützung geben?

Ja, die wird es geben.

Nämlich?

Hab´ bitte Verständnis dafür, wenn ich hier noch nicht vorweggreifen möchte.

Angenommen Du schaffst es am 05. Februar oder spätestens am 19. Februar in der Stichwahl. Wie wird Rostock am Ende Deiner Amtszeit aussehen?

Die Transparenz und Dialogfähigkeit bei Verwaltung, Bürgern und Politik wäre gestärkt. Wir hätten das Rathaus virtuell ausgebaut und hätten eine engere Kooperation zwischen Landkreis und Land vorangetrieben. Rostock wäre eine grüne Stadt mit bewusst gelebter maritimer Geschichte, hoher Lebensqualität und kulturellem Anspruch. Auf den Punkt gebracht: ein erstrebenswerter, schöner Ort für Wirtschaft, Tourismus und die Menschen.

Die CDU-Bundesvorsitzende Dr. Angela Merkel interessierte sich auf der Bundesvorstandsklausur der CDU auch für den Wahlkampf in Rostock

Biografische Daten Karina Jens

Geboren 1958 + Studium der Rechtswissenschaften, Geschichte und Volkswirtschaftslehre + Volljuristin + Berufl iche Stationen im Ausland, u. a. in Brüssel + 1991 bis 1994 Aufbau der Ministerialverwaltung in MV + Regierungsdirektorin im Bildungsministerium + 1994 bis 2002 Senatorin für Umwelt und Ordnung/ Wirtschaft und Finanzen der Hansestadt Rostock + ab 1997 Erste Stellvertretende Oberbürgermeisterin der Hansestadt Rostock + seit 2002 in leitender Funktion im Kultusministerium MV + seit 2009 Präsidentin der Bürgerschaft + Ehrenämte u. a. Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge + Ehrenmitglied des Deutschen Marinebundes + Hilfe für Opfer von Straftaten + Patenschaft Förderzentrum Südstadt + Barrierefrei e.V. + Landesvorsitzende Frauenunion + Bundesvorstand Frauenunion

Impressum: CDU MV aktuell. Der Newsletter der CDU Mecklenburg-Vorpommern. Christian Anders (V.i.S.d.P.).
Herausgeber: CDU Landesgeschäftsstelle Mecklenburg-Vorpommern. Wismarsche Straße 173. 19053 Schwerin.